

Wichtige Erfindung. Vortreffliche Waschmaschine.

Unterschriebener ist zum Eigentümer von Hrn. Schugert's neulich erfundener patentierter Waschmaschine geworden, für die Caunes, Leba, Montgomery und Berks, und ist nun am Verfertigen solcher Maschinen, an seiner Werkstatt, an der Ecke der Washington und 7ten Straße, dem alten deutschreformirten Schulhause gegenüber, in der Stadt Reading; wo er einen Vorraum derselben zum Besichtigung und Verkauf, auf Hand hält, zu dem niedrigen Preise von 6 Thalern, und sie sollen dem Käufer an irgend einem Ort, innerhalb der benannten Caunes, an's Haus gebracht werden.

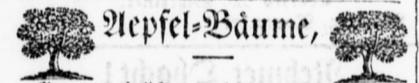
Diese Maschine ist für Wohlseinheit, Wirklichkeit und Vollkommenheit in jeder Hinsicht, ohne Ausnahme, die größte Erfindung in der bekannten Welt.—Es ist die einzige Waschmaschine unter den vielen Dingen, die schon probirt worden sind, welche als vollkommen erklärt worden. Dieselbe wählt ohne zu reiben oder zu bürsten, zu reißen oder abzunutzen, zu pressen oder zu drücken.

Auch bricht sie keine Knöpfe ab, und verzichtet alle die feinen Arbeiten, als: Säume, Tränen, Kräne, zu säubern, in wenigen Minuten; auch reinigt sie vollkommen alle Nüsse, Händen, Bettlaken &c. von der größten und schmutzigsten Art, mit weniger als dem zehnten Theile der Seife, die auf die gewöhnliche Weise des Waschens angewendet werden muss. Ein Mädchen von 12 Jahren kann mehr in zwei Stunden waschen als zwei Weibspersonen in einem Tage mit der Hand.

Der Patenteignümer, Herr Schugert, bietet \$100 einer Person die einen Schleier an der Maschine ziegen oder derselben eine Verbesserung anbringen kann. Da die Bauart und Operation dieser Maschine einfach ist, so besorge der Eigentümer das Personen verleiten werden mögen dieselbe nachzumachen, zu verkaufen und zu gebrauchen, in Beeinträchtigung seiner Rechte; er warnt daher Teidermann gegen das Verfertigen, Verkaufen und Gebrauchen derselben, ohne seine Einwilligung, indem er entschlossen ist alle Solche gerichtlich zu belangen, die sich auf diese Weise mit seinen Rechten bemühten in den Caunes Leba, Montgomery und Berks, und die vierzehn Jahre dauernd vom 1ten Mai 1843.—Er behält sich das Recht vor für Schadensatz oder die Strafe von vier Thalern alle solche zu belangen, die eine einzige Maschine der Art machen, verkaufen oder gebrauchen.

John Riffert.

Januar 16. 1844. 3M.


Ganz vorzüglich gewachsen, nebst Pflaumen, Birnen, Pflaumen und Kirschbäumen, zum Verkauf bei Samuel Rees, zu Salem, Neu-Jersey, Agent in Philadelphia John N. Birch, No. 35 Chestnut Straße. Bestellungen von Reading werden prompt besorgt, wenn sie abgegeben werden an Henry Connard. November 14. 6M.

Hirlanda, Herzogen von Bretagne.

(Eine Geschichte des Alterthums.)

Dieses kleine Werkchen hat nun die Presse verlassen und ist sowohl einzeln als beim Dugend in der Druckerei dieser Zeitung zu haben. Dasselbe enthält 104 Seiten, ist in netten Einbänden gebunden und kostet 37 Ct. das Exemplar, oder 83 das Dugend.

Reading, den 5. December.

Gegen-Rheumathic und Rückenschmerzen-Liniment, verfertigt von John Rienley.

Dieses Liniment ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft sofortige Linderung, wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmerzen.

Einzig zu haben in dieser Druckerei.

Preis: 50 Cent die Flasche.

Reading, April 25. bv.

Der Nedliche Forscher, oder

Blick auf die Kontroverse zwischen Hrn. Steinbacher und Hrn. Berg, vorgehabet am 17, 18 und 19. Oktober 1842.

Das ganze Werkchen, bestehend aus zwölf Seiten, hat die Presse verlassen und ist nun in dieser Druckerei sowohl in einzelnen Heften wie im Ganzen zusammen gehetet mit farbigen Umschlägen, zu haben. Das Ganze bildet nun ein 384 Seiten starkes Buch, dessen Inhalt für Christen aller Konfessionen und besonders für deutsche Katholiken, sehr interessant ist.

Reading, Sept. 12.

Kohlen! Kohlen!

an Lauer's Brauerei, in der Chestnutstraße, nahe der Ecke der 1ten, Reading.

Der Unterzeichnete benachrichtigt die Bürger von Reading und der Umgegend, dass er sich mit einem Vorraum der berühmtesten Sorten rothasse Kohlen versehen hat, nämlich: vom Schneidenden Berg (sharp mountain), grobe, gebrochene, Ofens, Rüsch- und Eßens-Kohlen—ebenfalls, eine Bescheidenheit von weißasse u. s. w., welche er gesammelt ist an den niedrigsten Preisen für Baar-gele zu verkaufen.

Friedrich Lauer, Bierbrauer. Reading, September 12. 3M.

Oakley's Reinigungs-Syrup.

Die Eigenschaften von Oakley's Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla, als Reiniger des Blutes, sind im Allgemeinen so wohl bekannt, dass es unndichtig ist viel Raum auszufüllen, um die Vortheile zu erklären die durch seinen Gebrauch erlangt werden. Jeder der ihn gebraucht, hat die wohlthätigen Resultate erfahren und alle empfehlen es mit dem vollsten Vertrauen.—Arzte vom höchsten Stande in ihrem Fach, verschreiben sie ihren Patienten; da sie keine schädlichen Theile enthalten, sondern von den mildesten aber doch wirksamsten vegetabilischen Materialien zusammengesetzt ist, wird sie mit Vertrauen dargeboten, als das billigste u. wirksamste Reinigungsmittel des Blutes, was bekannt ist. Der Gebrauch von nur wenigen Flaschen, besonders in den Frühlingsmonaten, wird die entschiedenste Besserung und Stärkung des Systems erzeugen und jeden Saamen zur Krankheit entstehen der entstanden sein mag, und außerdem dem Körper Gesundheit und Munterkeit geben.

Für die Heilung von Scrofula, King's-Esel, Rheumatismus, Tetter, Pimpeln oder Ausfahnen der Haut, weiße Geschwüre, Fisteln, chronischen Husten, Asthma &c. &c. sind die zahlreichen Zeugnisse im Besitz des Unterschriebenen und seiner Agenten, von Arzten und Andern, hinlänglich den Umgänglichsten zu überzeugen, dass es das wirksamste aller Preparate von Sarsaparilla ist.

Zum Verkauf, im Großen und Kleinen, bei dem Eigentümer George W. Oakley, Nord 5te Straße, in Reading, Berks Caunt. Reading, den 1ten April 1839. Certificate of respectablen Leuten können in einem der Stöcke nachgelesen werden wo die Medizin zu haben ist, von welchen die folgenden einige sind.

Ich habe Hrn. Thomas Dicbm's Familie seit den letzten Jahren bedient, während welscher Zeit ich gelegentlich für die Frau Dicbm für den obigen Certificate währtem Uebel vorschrieb, mit nur geringer Linderung.—Ich habe jede Urfach zu glauben das die Wiederherstellung ihrer Gesundheit allein dem Gebrauch von Hrn. Oakley's Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla zuzuschreiben ist.

Salomon G. Birch, M. D. Reading, den ersten April 1839.

Reading, März 14, 1843.

Mr. Oakley.—Ich glaube, dass es Pflicht eines jeden ist, alles zu thun was in seiner Macht ist, für das Wohl seiner Mitmenschen und da ich überzeugende Beweise in meiner Familie hatte, von den wunderbaren Eigenschaften Ihres Reinigungs-Syrups von Sarsaparilla, empfiehle ich denselben gewisshaft allen Leidenden. Wir hatten das Unglück zwei von unseren Kindern zu verlieren, durch den Ausbruch eiternder Wunden welche ihr Gesicht, Kopf und Hals bedekten, obwohl wir einige der geschicktesten Arzte zu ihrer Behandlung hatten, und alle bekannten Mittel probirt hatten, Swainson's Panacea mit eingeschlossen, ohne Erfolg. Ein anderes meiner Kinder wurde auf dieselbe Art besessen, ihr Gesicht und Hals war ganz bedekt; der Ausfluss war so stark und die Krankheit zu einer solchen Höhe, dass wir auf ihr Leben verzichteten. Von den wunderbaren Wirkungen Ihres Reinigungs-Syrups von Sarsaparilla, hörend, wurden wir bewogen ihn zu probiren, als die letzte Lustucht er wirkte gleich dem Rufe; die Geschwüre fingen gleich an zu heilen, wenige Botteln brachten sie zur völligen Gesundheit, welche sie seitdem ununterbrochen genossen. Als ein Reiniger des Blutes, glaube ich sicher, hat sie ihresgleichen nicht.

John Moyer, Schneider.

Wallnuss, nahe der 1ten Straße, Reading.

Inspecccon, April 1842.

Mr. Oakley.—Mein Weib Elisabeth war lange Zeit sehr mit Rheumatismus geplagt, von welcher sie schwer geheilt zu sein, als ein Geschwür von geschwüriger Natur sich an ihrer Brust zeigte, welches ebenfalls von dem angestellten Arzte entfernt wurde; alsdann öffnete sich ein Geschwür an einem Beine, welches schnell aufwuchs, obgleich alles angewendet ward was von einem geschickten Arzte zu thun war, um es zu heilen. Das Eiteru und schwoll nahm täglich zu; endlich empfahl ihr Arzt Ihren Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla, sie nahm blos drei Flaschen, welche die Krankheit gänzlich entmutterten und ihre Gesundheit vollkommen herstellten. Ich erachte es als Pflicht gegen Sie und das Publikum, diese schägbare Arznei bekannt zu machen. Zeugniss, Beneville Klein.

John Klein.

Reading, Juni 1839.

Wir, die Unterzeichneten, haben im Laufe unserer Praxis, mit entschieden wohlthätiger Wirkung in vielen Fällen, den Gebrauch von Oakley's Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla angewendet, und empfehlen denselben mit Veranlassung der Facultät als eine vorzügliche Zubereitung.

H. Mühlberg, M. D. Salm. G. Birch, M. D. John B. Otto, M. D. &c. &c. Reading, Juni 1839.

Mein Beweis.

Extranehe Kur von Scrofula oder King's-Uebel, bewirkt durch Oakley's Reinigungs-Syrup.

Dies dient zu bezeugen dass meine Frau Elisabeth Häfer, seit den letzten sechs Jahren an den abschwellenden Verwüstungen von Scrofula, oder Königskut gelitten wodurch das Gesicht so angegriffen war das Theile der Nase Stirn und der eine Backen zerstört wurden, und große Löcher in den Mund eingefressen waren. Der letzte ärztliche Beistand wurde verschafft und alle bekannte Mittel versucht, aber die Krankheit schritt immer

vormärts u. war schnell am liebster handnehmen. Alle Hoffnung hatte uns verlassen, als uns Oakley's Reinigungs-Syrup angerathen wurde. Ich kaufte vier oder fünf Botteln, welche die Krankheit gänzlich aus dem System vertrieben, so das meine Frau vollkommen Gesundheit genießt; doch bleibt das Gesicht durch die Verwüstungen der Krankheit entstellt. Es ist nun sieben Monat seit dem diesige Heilung bewirkt worden, und ich warte bis dahin, damit wir sicher sein möchten die Kur sei vollkommen, und mache es nun bekannt damit andere leidende ebenfalls der Wohlthat dieses unschägbaren Syrups genießen mögen. Zeugniss meine Unterschrift den 1ten Febr. A. D. 1840. Isaac Häfer, Elias Schopf, bei Friedensburg, Berks Caunt.

Douglasville, April 18, 1843.

Mr. Oakley.—Mein Sohn, Edmund Leat hatte die Scrofula für drei Jahre lang, auf eine schmerzliche und höchst furchterliche Art, während welcher Zeit er des Gebrauchs seiner Glieder beraubt war, sein Hals und Kopf war mit Geschwüren bedeckt. Wir gebrauchten alle verschiedenen Mittel, aber ohne Erfolg, bis uns empfohlen wurde von Dr. Johnon, von Norristown, und ebenfalls Dr. Isaac Häfer, von Reading, Ihren Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla zu gebrauchen, woron ich einige Botteln befan, deren Gebrauch die Krankheit ganz aus dem System vertrieb, und das Kind gesangt wieder zu volliger Gesundheit, welche er seitdem ununterbrochen genießt, zum Erfassen vieler Personen, welche ihn während seiner Krankheit gesehen haben. Ich habe es für meine Pflicht gehalten und sende Ihnen dieses Zeugnis, damit Andere, welche dieselben Uebel in ihren Familien haben, wissen mögen wo sie eine so schägbare Medizin bekommen können.

— Amelia Leaf.

Reading, den 3ten März, 1839.

Dies bezeugt dass meine Frau Mrs. Deem, beinahe 11 Jahre lang an einem serofulsen Ausschlag gelitten, welcher einem Tetter ähnlich war, und tiefe Löcher in ihr Gesicht, Hals und Arme eintrat, dessen beständiger Ausschlag ihre Gesundheit zerstörte, so dass sie oft eine Zeitlang bettlägerig war, während welcher Zeit ihre Leiden sehr groß waren. Die besten Arzte bedeuteten sie und alle bekannte Mittel wurden angewendet, mit nur geringer Linderung ihres Uebels, welches jedesmal mit vermehrter Wosartigkeit wiederkreiste. Da wir alle Hoffnung ihrer Genesung aufzugeben, war sie beinahe entschlossen den Gebrauch aller Medizinen aufzugeben, sie wurde jedoch veranlaßt Oakley's Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla, zu versuchen; der Gebrauch von fünf Botteln derselben, hat die Krankheit gehoben und sie zu vollkommen Gesundheit wieder hergestellt.

Thomas Dicbm,

Reading, Februar 27, 1843.

gegenüber dem Depot, Reading.

Ich beschneige hiermit, dass meine Tochter Rebecca lange Zeit über grosse Schmerzen in allen ihren Gliedern geklagt hatte, sie war von einem serofulsen Ausschlag bedeckt, wodurch sie verhindert wurde ihre Geschwüre in der Familie zu verbergen, wegen Mäigkeit und Schwäche; ihre Leiden waren fast unerträglich; wir probirten alle empfohlenen Mittel aber ohne Erfolg. Wir hatten von den Wunden von G. W. Oakley's Sarsaparilla Syrup gehör, wir probirten ihn, die Folge davon war, ihre Gesundheit, welche sehr gesunken war, wurde schnell wieder hergestellt und sie war seit dem Gebrauch desselben immer wohl, was beinahe zwei Jahre sind. Ich würde, dass Teidermann mit dieser schägbaren Medizin bekannt werden möchte.

David Barkley,

Constable von Ober Bern, Berks Co.

Berks Caunt, ff.

Ich, Benjamin Tyson, Pro.

Th. S. Prothonotar der Court von Common Pleas in und für Berks Caunt, Pro.

bezeugt hiermit, das ich mit den nachbenannten Personen wohl bekannt bin, als: John A. Collier, Dr. John D. Häfer, Matthias S. Richards, Esq. William Roads, Acht. John Miller, Esq. Daniel H. Roads, William H. Miller, John H. Danfield, Henry Roads Esq. Felix Beisel, Dr. Häfer, H. Mühlberg, Dr. Salomon G. Birch, Dr. John B. Otto.

Alle Bürger von Reading, Berks Caunt,

Pa. deren Namen den vorstehenden Zeugnissen beigelegt sind, und das voller Glauben den darin enthaltenen Anempfehlungen gegeben werden mögen.

Zum Zeugniß dessen, habe ich hierunter meine Unterschrift und das Siegel der befassten Court hingestellt.

Benjamin Tyson, Prothonotar,

Reading August 1, 1839.

Agenten für Berks Caunt.

Clos und Boyer, Exeter. Newville, Grisw.

mer, Oleyville, Lauds und Glas, Friedens-

burg. A. P. Cleaver, do. J. Göbel, Peik.

Dallman und Barret, Langswamm. Sam.

Heil, Baumstaun. John Dorem, Newflock

Kirche. Peter Marquart, Amity. David

Schultz, Hereford. Samuel Treichler do.

Jacob Treichler, Washington. E. K. Schulz,

do. H. and D. Boyer, Boyerstaun. H. B.

Selzer, Lambrerville. J. G. Schank, ditto.

Levi N. Gilbert, New Berlin. J. H. Beck-

tel, Bechtelsville. Heidenreich u. Kug, Kug-

taun. Peter Knabb, Oley. Samuel Lobach,

lobachsville. Jacob Klein, Bern. J. Stump

Neumanstaun. Wm. Fischer, Heidelberg.

Samuel Moor, Stauchsburg. John Hoff-

man, Sinking Spring. Wm. u. G. Vanner-

slie, Womelsdorf. Otto Benson, do. Sam.

W. Althaus, Maidencriek. J. H. Mohr,

Mohrsville.

Deutsche und englische

Vorschriften,

gestochen von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten u. zum Verkauf in dieser Druckerei.

Berth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Bezeichnungen im Umlauf.

Alle mit einem (†) Kreuz bezeichneten Banks

waren früher öftersche Depositen-Banken.

Die Noten derjenigen Banken, welche wir

mit einem Gedankenstrich (—) bezeichneten, wer-

den von den Brokers nicht angenommen.

Pennsylvania.

Banken in Philadelphia.